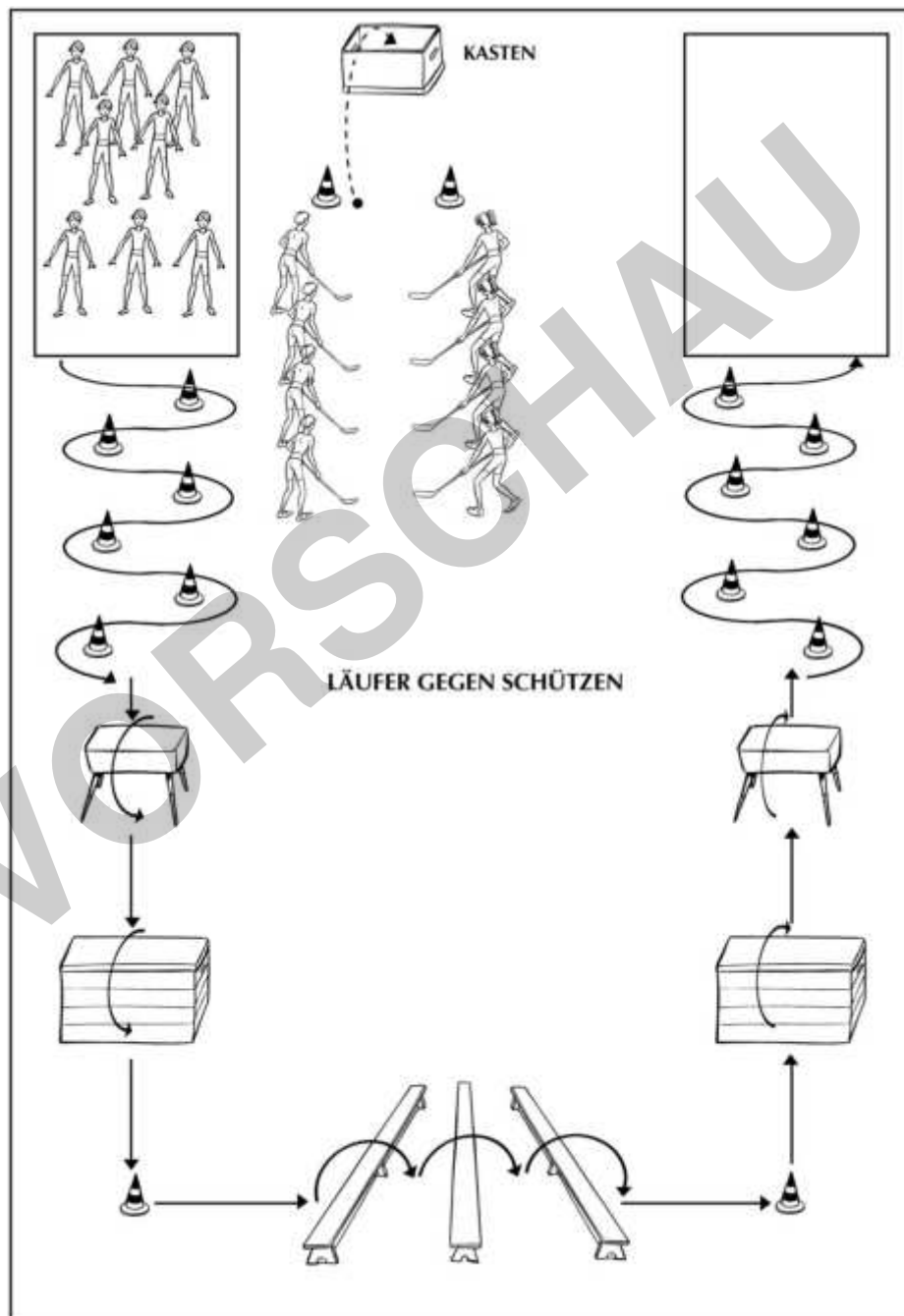


Leistungsfeststellung Floorball

Gegen Ende der Floorballsequenz sollte den Schülern Gelegenheit gegeben werden, in einer Lernzielkontrolle ihr Können unter Beweis zu stellen. Diese Überprüfung des Erlernten kann sich aus einem praktischen Teil und einem theoretischen Test zusammensetzen.

Allgemeine Erwärmung

Spiel: „Läufer gegen Schützen“





Organisation/Aufbau:

- 1 Floorballschläger und Ball für jeden 2. Schüler
- 2 Teams
- 2 Turnmatten
- 1 Minikasten oder geeignete Alternative wie Bananenkiste
- 10 Pylonen oder mehr
- 3 Langbänke
- 2 Böcke
- 2 Kästen

Spielerklärung:

Die Hälfte der Schüler (alphabetisch geordnet) gehört zur Gruppe der „Läufer“. Dieses Team sammelt sich ohne Schläger auf einer Turnmatte in einer Ecke der Sporthalle.

Die zweite Hälfte der Klasse – die „Schützen“ – postiert sich, aufgeteilt in 2 Gruppen, 4 Meter vor einem nach oben offenen Minikasten. Jeder dieser Schüler ist in Besitz eines Floorballschlägers und eines Balles. Auf Kommando überwinden die „Läufer“ einen Hindernisparcours, der sie zur zweiten Turnmatte in einer anderen Ecke der Sporthalle führt. Ist das Team geschlossen dort angekommen, beginnt der umgekehrte Weg zurück zum Ausgangspunkt. In der Zeit vom Startkommando bis zur Ankunft des letzten „Läufers“ an der Startmatte dürfen die „Schützen“ versuchen, ihren Ball in den umgedrehten Minikasten zu lupfen. Treffer werden vom Lehrer oder von einem passiven Schüler gezählt.

Anschließend werden die Rollen getauscht. Welches Team erzielt mehr Treffer?

Praxistest

Die Benotung erfolgt anhand einer Komplexübung, die in Form eines Rundlaufes durchgeführt wird. Jeder Übende absolviert 2 Runden hintereinander.

Aufbau/Organisation:

- 1 Floorballschläger und Ball je Schüler
- Medizinbälle oder Pylonen
- 1 Slalomstange
- 1 Langbank
- 2 Tore oder geeignete Alternativen

Phase 1:

Der zu bewertende Schüler dribbelt durch den aus Medizinbällen oder Pylonen bestehenden Slalomparcours.

Kriterien:

- enge, kontrollierte Ballführung
- beidhändige Ballführung mit Vor- und Rückhand
- Abdeckung des Balles, d. h. der Körper wird zwischen Ball und Medizinball (imaginärer Gegner) gestellt

→ Maximal 5 Punkte

Phase 2:

Es erfolgt ein Pass (Vor- oder Rückhand) aus dem Lauf auf einen Zuspieler. Dieser spielt den Ball zurück, der vom Übenden im Lauf angenommen werden muss.

Kriterien:

- genaues, flaches und flottes Zuspiel
- gefühlvolle, weiche Annahme mit sofortiger Ballkontrolle

→ Maximal 5 Punkte

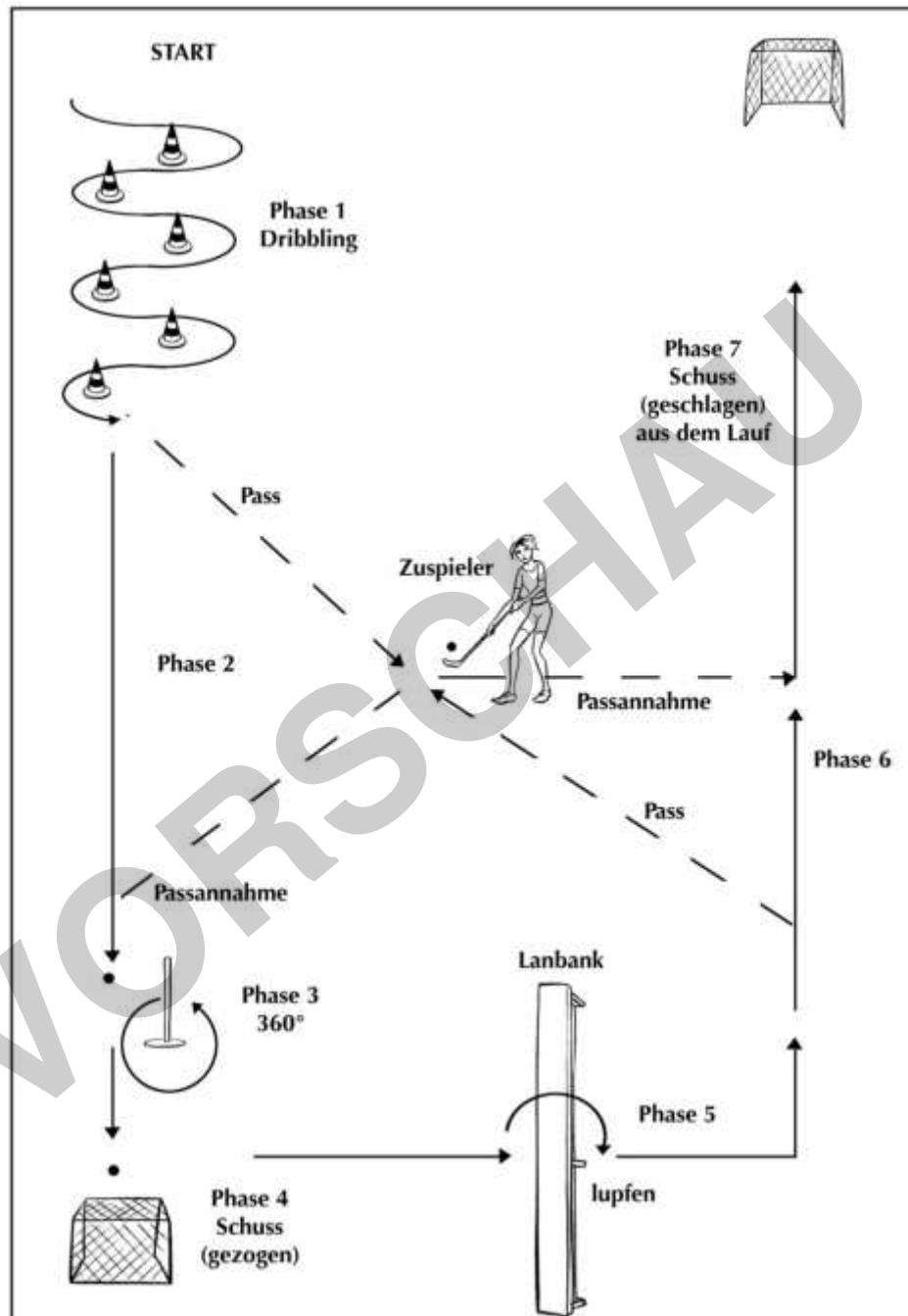
**Phase 3:**

Eine Slalomstange muss mit dem Ball am Schläger in einer 360°-Runde umkreist werden.

Kriterien:

- enge, stets kontrollierte Ballführung mit Schlägerdach
- möglichst flottes Tempo

→ Maximal 5 Punkte

**Phase 4:**

Aus dem Lauf muss ein Tor mit einem gezogenen Schuss erzielt werden.

Kriterien:

- scharfer, platzierter Schuss ins Tor
- keine Ausholbewegung beim Schuss
- flüssiger Bewegungsablauf aus dem Lauf

**Phase 5:**

Der Ball muss über eine Langbank gelupft und nach der Landung schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Kriterien:

- sicheres, nicht zu hohes Lupfen des Balles ohne lange Vorbereitungsphase
- schnelle Ballkontrolle nach der Landung des Balles

→ Maximal 5 Punkte

Phase 6:

Es erfolgt ein Pass (Vor- oder Rückhand, je nachdem was in Phase 2 nicht gezeigt wurde) aus dem Lauf auf einen Zuspeler. Dieser spielt den Ball zurück, der vom Übenden im Lauf angenommen werden muss.

Kriterien:

- genaues, flaches und flottes Zuspiel
- gefühlvolle, weiche Annahme mit sofortiger Ballkontrolle

→ Maximal 5 Punkte

Phase 7:

Aus dem Lauf muss ein Tor mit einem geschlagenen Schuss erzielt werden.

Kriterien:

- scharfer, platzierter Schuss ins Tor
- deutlich erkennbare Ausholbewegung beim Schuss
- flüssiger Bewegungsablauf aus dem Lauf

→ Maximal 5 Punkte

Im Praxisteil können somit maximal 35 Punkte erreicht werden.

VORSCHAU

Lösungen des Theorietests:

1c	2a	3c	4c	5b	6c	7a	8b	9a	10b	11b	12b
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----





Theorietest „Floorball“

Name: _____ Kl: _____ Datum: _____

Pro Frage ist nur eine Antwort richtig! Kreuze sie an.

- Floorball ist eine Mannschaftssportart, bei der**
 - das Einzeldribbling entscheidet.
 - das Schießen aus allen Lagen wichtig ist.
 - das Teamspiel im Vordergrund steht.
- Der Floorball ist aus Kunststoff und wiegt nur**
 - 23 Gramm.
 - 223 Gramm.
 - etwa so viel wie ein Tennisball.
- Eine andere Bezeichnung für die Schlägerschaukel ist**
 - Schlägerseite.
 - Schlägerschaft.
 - Schlägerblatt.
- Damit man beim Passen, Stoppen und Dribbeln stets Kontrolle über den Ball hat, bildet die Schlägerschaukel**
 - eine Art Sprungschanze.
 - eine gerade Wand.
 - ein Schlägerdach.
- Der Schläger darf aus Sicherheitsgründen nie über**
 - Knöchelniveau
 - Hüfthöhe
 - Schulterhöhe**geschwungen werden.**
- Verboten ist beim Floorball**
 - Tauschen und Stören beim Dribbling.
 - scharfes Schießen.
 - Checken und Schlagen auf den gegnerischen Stock.
- Es ist beim Floorball nicht erlaubt**
 - mit mehr als 2 Körperpunkten
 - mit mehr als 3 Körperpunkten
 - mit mehr als 4 Körperpunkten**den Boden zu berühren.**
- Das Floorballspiel beginnt mit einem**
 - Sprungball.
 - Bully.
 - Anstoß.
- Die untere Hand am Schläger wird**
 - Führhand
 - Stockhand
 - Druckhand**genannt.**
- Ein guter Schütler schützt den Ball, indem er ihn**
 - weit vor dem Körper führt.
 - seinen Körper zwischen Ball und Gegenspieler positioniert.
 - mit nur einer Hand dribbelt.
- Ein geschlagener Schuss oder Pass ist in der Regel**
 - genauer
 - schärfer
 - sinnvoller**als ein gezogener.**
- Bei der Passannahme muss man möglichst**
 - viel Druck auf den ankommenden Ball ausüben.
 - den Ball abholen und weich nach hinten begleiten.
 - nur die Spitze der Schlägerschaukel benutzen.



Praxis: _____ von 35 Punkten	Theorie: _____ von 12 Punkten	Gesamt: _____ von 47 Punkten
47 – 42 Punkte = Note 1	41 – 36 Punkte = Note 2	35 – 28 Punkte = Note 3
27 – 20 Punkte = Note 4	19 – 10 Punkte = Note 5	9 – 0 Punkte = Note 6